

Regionalversammlung 03-2023

Protokoll

Mittwoch, 22. November 2023, 15.00 bis 16.10 Uhr

Hotel-Restaurant Bären, 3864 Guttannen

Vorsitz : Peter Aeschmann, Regionspräsident

Sekretär : Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Anzahl Gemeinden : 28

Stimmkraft:	14	1 Stimme	14 Stimmen
	10	2 Stimmen	20 Stimmen
	4	3 Stimmen	12 Stimmen
	28	Gemeinden	46 Stimmen
		Regionspräsident	1 Stimme
	<u>Total</u>		47 Stimmen

Anwesende:	13	1 Stimme	13 Stimmen
	10	2 Stimmen	20 Stimmen
	4	3 Stimmen	12 Stimmen
	27	Gemeinden	45 Stimmen
		Regionspräsident	1 Stimme
	<u>Total</u>		46 Stimmen

¼ anwesende Stimmen	12 Stimmen
Absolutes Mehr	24 Stimmen
2/3-Mehr	31 Stimmen

Stimmzähler: - Stefan Schweizer

E R Ö F F N U N G

Begrüssung durch Regionspräsident Peter Aeschimann

Regionspräsident Peter Aeschimann begrüsst im Namen der Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKO) die Anwesenden zur Regionalversammlung in Guttannen und dankt der Gemeinde für das Gastrecht.

Peter Aeschimann kann speziell begrüssen:

- Die anwesenden stimmberechtigten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.
- Die Kommissionspräsidenten Daniel Bürki (ADT), Werner Feuz (Energie), Peter Brawand (Landschaft), Daniel Studer (V+S)
- Grossrat Peter Zumbrunn
- Als Gast Urs Inäbnit, ehemaliger Geschäftsführer Regionalplanung Oberland-Ost

Eingegangene Entschuldigungen:

- Hans Wolf, Därigen, keine Vertretung
- Arnold Schild, Hasliberg, wird vertreten durch Andreas Zenger
- Anita Abächerli, Hofstetten, wird vertreten durch Gustav Stähli
- Letizia Müller, Leissigen, wird vertreten durch Markus Steuri
- Regierungsstatthalter Martin Künzi
- Kommissionspräsident Urs Zuberbühler (ÖV)
- Die Grossräte Andreas Michel, Peter Flück, Urs Graf, Beat Kohler
- Claudia Schatzmann, Landschaftsberaterin, Geschäftsstelle
- Alina von Allmen, Klimaprojektcoachin

Einberufung

Gestützt auf Art. 13 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost wurden die stimmberechtigten Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der 28 Regionsgemeinden 30 Tage vor der Versammlung schriftlich mit Angabe der Traktanden zur Regionalversammlung eingeladen.

Die öffentliche Publikation der Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht am 2. bzw. 3. November 2023 unter den amtlichen Mitteilungen in den offiziellen Organen (Anzeiger Interlaken und Anzeiger Oberhasli).

Peter Aeschimann erklärt die Versammlung als eröffnet.

Eröffnungsfomalitäten

- a) Peter Aeschimann stellt das Stimmrecht fest. Stimmberechtigt sind nur die Präsidentinnen oder Präsidenten der Regionsgemeinden oder ihre Stellvertretungen. Von den 28 Gemeinden mit insgesamt 46 Stimmen sind 27 Gemeinden mit 45 Stimmen anwesend, plus der Regionspräsident mit einer Stimme (total 46 Stimmen).

Des Weiteren sind anwesend seitens der Geschäftsstelle:

- Stefan Schweizer, Geschäftsführer
- Mathias Boss, Bereichsleiter ÖV/V&S
- Roland Schneider, Energieberater
- Silvia Burri, Administration

- b) Gemäss Geschäftsreglement Art. 18 stimmt die Regionalversammlung über Sachgeschäfte offen ab. Eine Abstimmung unter Namensaufruf kann von ¼ der anwesenden Stimmen verlangt werden.

Gemäss Geschäftsreglement Art. 19 wählt die Regionalversammlung in offener Abstimmung. Geheime Wahl kann von ¼ der anwesenden Stimmen verlangt werden.

Als Stimmenzähler wird von Peter Aeschmann vorgeschlagen und von den Stimmberechtigten genehmigt:

- Stefan Schweizer

c) Peter Aeschmann stellt die Traktandenliste vor:

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Regionalversammlung vom 28. Juni 2023
2. Gesamtwahlen
 - a) Regionspräsidium
 - b) Geschäftsleitung
 - c) Kommissionen
3. Kenntnisnahme Projektkreditabrechnung Entwicklungsstrategie 2023 und Förderprogramm 2024-2027
4. Kenntnisnahme Finanzplan 2024-2028
5. Genehmigung Projektkredit Vorleistungen Regionale Bauverwaltung
6. Genehmigung Planungskredit Erarbeitung Masterplan Flugplatz Interlaken
7. Genehmigung Budget 2024
8. Verabschiedung regionale Kulturförderungsstrategie 2023
9. Verschiedenes

Die Traktandenliste ist genehm.

V E R H A N D L U N G E N

1. Protokoll der Regionalversammlung vom 28. Juni 2023

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 28. Juni 2023 wurde den Gemeinden gemäss Artikel 7 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost fristgerecht am 5. Juli 2023 zugestellt. Es ist zudem unter www.oberland-ost.ch abrufbar.

Gegen das Protokoll sind keine Einwände eingegangen.

Die Geschäftsleitung (GL) beantragt der Regionalversammlung, das Protokoll der Regionalversammlung vom 28.06.2023 zu genehmigen.

Peter Aeschmann eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 28.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

2. Gesamtwahlen

Regionspräsident Peter Aeschmann:

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Kommissionen sind gemäss Geschäftsreglement jeweils für eine Dauer von vier Jahren gewählt. Per Ende 2023 sind alle Geschäftsleitungs- und

Kommissionsmitglieder wieder zu wählen für die Amtsperiode 2024 – 2027. Eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

a) Bestätigungswahl Regionspräsidium

Regionsvizepräsident Werner Schläppi leitet die Wahl für das Regionspräsidium.

Peter Aeschimann, Präsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost seit 2018, stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Er kennt als ehemaliger Gemeindepräsident von Matten und als langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost die Aufgaben und Geschäfte bestens. Es sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Peter Aeschimann als Präsidenten der Regionalkonferenz Oberland-Ost wieder zu wählen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Regionalversammlung wählt mit kräftigem Applaus Peter Aeschimann erneut als Präsidenten der Regionalkonferenz Oberland-Ost für die Amtsperiode 2024 - 2027.

Peter Aeschimann bedankt sich für das Vertrauen. Er will sich weiterhin mit ganzer Kraft für das Amt einsetzen.

Peter Aeschimann führt durch die weiteren Wahlen.

b) Bestätigungswahlen Geschäftsleitung

Folgende Geschäftsleitungsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung:

- *Werner Schläppi, Vizepräsident RKOÖ, Gemeindepräsident Guttannen (Teilregion 6)*
- *Daniel Studer, Gemeindepräsident Meiringen (Teilregion 5)*
- *Peter Zumbrunn, Grossrat, Gemeindepräsident Brienz (Teilregion 4)*
- *Beat Bucher, Gemeindepräsident Grindelwald (Teilregion 3)*
- *Karl Näpflin, Gemeindepräsident Lauterbrunnen (Teilregion 2)*
- *Urs Stucki, Gemeindepräsident Gsteigwiler (Teilregion 1 Süd)*
- *Samuel Zurbuchen, Gemeindepräsident Ringgenberg (Teilregion 1 Nord)*
- *Jürgen Ritschard, Gemeindepräsident Unterseen (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)*
- *Philippe Ritschard, Gemeindepräsident Interlaken, (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)*

Es sind keine weiteren Nominierungen eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, den Vizepräsidenten Werner Schläppi sowie die bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder für die Amtsperiode 2024 – 2027 wieder zu wählen.

Die Versammlungsteilnehmenden sind mit einer Wahl in globo einverstanden.

Beschluss:

Die Regionalversammlung bestätigt mit einem Applaus Regionsvizepräsident Werner Schläppi sowie die bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder in globo für die Amtsperiode 2024 – 2027.

c) Bestätigungs- und Neuwahlen Kommissionen

Die Regionalversammlung wählt nur die stimmberechtigten Kommissionsmitglieder. Weitere Mitglieder mit Beratungsrecht können die Kommissionen selber beiziehen und bestimmen.

Alle Kommissionspräsidenten stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Von mehreren Kommissionsmitgliedern sind Demissionen eingegangen. Wo möglich haben die Teilregionen bereits Nominationen zur Nachfolge eingereicht. Einzelne Sitze bleiben aber noch vakant und werden an der Regionalversammlung vom April 2024 zu besetzen sein.

Folgende Kommissionsmitglieder und Kommissionspräsidenten stellen sich zur Verfügung:

Kommission Öffentlicher Verkehr

Zur Wiederwahl:

- Urs Zuberbühler, Guttannen (Teilregion 6), Kommissionspräsident
- Markus Steuri, Leissigen (Teilregion 1 Nord)
- Peter Michel, Interlaken (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)
- Lisa Randazzo, Matten (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)
- Roger Seiler, Bönigen (Teilregion 1 Süd)
- Christian von Allmen, Lauterbrunnen (Teilregion 2)
- Beat Bucher, Grindelwald (Teilregion 3)
- Ernst Stähli, Brienz (Teilregion 4)

Zur Neuwahl:

- Alain Frutiger, Meiringen (Teilregion 5)

Es sind keine weiteren Nominationen eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Alain Frutiger als neuen Vertreter der Teilregionen 5 in die Kommission ÖV zu wählen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Öffentlicher Verkehr in globo zu bestätigen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Versammlungsteilnehmenden sind mit den Bestätigungen der bisherigen Kommissionsmitglieder in globo einverstanden.

Beschluss:

Die Regionalversammlung wählt einstimmig Alain Frutiger, Meiringen, als neuen Vertreter der Teilregion 5 in die Kommission Öffentlicher Verkehr für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Die Regionalversammlung bestätigt einstimmig die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Öffentlicher Verkehr in globo für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Kommission Verkehr & Siedlung

Zur Wiederwahl:

- Daniel Studer, Meiringen (Teilregion 5), Kommissionspräsident
- Letizia Müller, Leissigen (Teilregion 1 Nord)
- Franz Christ, Interlaken (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)
- Jürgen Ritschard, Unterseen (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)
- Heidi Schläppi, Wilderswil (Teilregion 1 Süd)
- Tobias Schild, Schwanden (Teilregion 4)

Zur Neuwahl:

- Armin von Deschwanden, Gemeinderat Innertkirchen (Teilregion 6)
- Vakanz (Nachmeldung bis RV möglich), (Teilregion 2)
- Vakanz (Nachmeldung bis RV möglich), (Teilregion 3)

Es sind keine weiteren Nominationen eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Armin von Deschwanden, Gemeinderat Innertkirchen, als neuen Vertreter der Teilregion 6 in die Kommission Verkehr & Siedlung zu wählen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Verkehr & Siedlung in globo wieder zu wählen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Regionalversammlung wählt einstimmig Armin von Deschwanden, Gemeinderat Innertkirchen, als neuen Vertreter der Teilregion 6 in die Kommission Verkehr & Siedlung für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Die Regionalversammlung bestätigt einstimmig die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Verkehr & Siedlung in globo für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Kommission Landschaft

Zur Wiederwahl:

- Peter Brawand, Gündlischwand (Teilregion 1 Süd), Kommissionspräsident
- Beat Studer, Niederried (Teilregion 1 Nord)
- Ernst Voegeli, Unterseen (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)
- Peter Zwahlen, Matten (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)
- Mathias Feuz, Lauterbrunnen (Teilregion 2)
- Nils Buri, Grindelwald (Teilregion 3)
- Norbert Hildebrand, Oberried (Teilregion 4)
- Werner Schläppi, Guttannen (Teilregion 6)

Zur Neuwahl:

- Bruno Roth, Gemeinderat Schattenhalb (Teilregion 5)

Es sind keine weiteren Nominierungen eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Bruno Roth, Gemeinderat Schattenhalb, als neuen Vertreter der Teilregion 5 in die Kommission Landschaft zu wählen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Landschaft in globo wieder zu wählen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Regionalversammlung wählt einstimmig Bruno Roth, Gemeinderat Schattenhalb, als neuen Vertreter der Teilregion 5 in die Kommission Landschaft für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Die Regionalversammlung bestätigt einstimmig die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Landschaft in globo für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Kommission Energie

Zur Wiederwahl:

- Werner Feuz, Unterseen (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen), Kommissionspräsident
- Helmut Perreten, Interlaken (Teilregion 1 Interlaken-Matten-Unterseen)
- Remo Zumbrunn, Ringgenberg (Teilregion 1 Nord)
- Andreas Michel, Bönigen (Teilregion 1 Süd)
- Kurt von Allmen, Lauterbrunnen (Teilregion 2)
- Daniel Mathys, Grindelwald (Teilregion 3)
- Beat Friederich, Hofstetten (Teilregion 4)

- Urs Linder, Meiringen (Teilregion 5)

Zur Neuwahl:

- Arnold Kehrli, Gemeinderat Innertkirchen (Teilregion 6)

Es sind keine weiteren Nominierungen eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Arnold Kehrli, Gemeinderat Innertkirchen, als neuen Vertreter der Teilregion 6 in die Kommission Energie zu wählen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Energie in globo wieder zu wählen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Regionalversammlung wählt einstimmig Arnold Kehrli, Gemeinderat Innertkirchen, als neuen Vertreter der Teilregion 6 in die Kommission Energie für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Die Regionalversammlung bestätigt einstimmig die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Energie in globo für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Kommission Abbau, Deponie, Transport ADT

Zur Wiederwahl:

- Daniel Bürki, Guttannen (Teilregion 6), Kommissionspräsident

- Hans Wolf, Därligen (Teilregion 1 Nord)

- Urs Stucki, Gsteigwiler (Teilregion 1 Süd)

- Emil von Allmen, Lauterbrunnen (Teilregion 2)-

- Hans Peter Baumann, Grindelwald (Teilregion 3)

- Hans Bühler, Hofstetten (Teilregion 4)-

- Hansrudolf Kohler, Schattenhalb (Teilregion 5)-

- Peter Bütschi, IGAD-OO (Teilregion 1 Süd)

- Hans Steiner, IGAD-OO (Teilregion 2)

- Peter Kandlbauer, IGAD-OO (Teilregion 3)

- Heinz Zumbrunn, IGAD-OO (Teilregion 4)

- Dominik Ghelma, IGAD-OO (Teilregion 5)

- Sara Raz, IGAD-OO (Teilregion 6)

Zur Neuwahl:

- Olivier Balmer, IGAD-OO, neuer Geschäftsführer Balmholz AG (Frutiger AG) (Teilregion 1 Nord)

Es sind keine weiteren Nominierungen eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Olivier Balmer, Balmholz AG, als neuen Vertreter IGAD-OO der Teilregion 1 Nord in die Kommission ADT zu wählen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Abbau, Deponie, Transport ADT in globo wieder zu wählen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Regionalversammlung wählt einstimmig Olivier Balmer, Balmholz AG, als neuen Vertreter IGAD-OO der Teilregion 1 Nord in die Kommission ADT für die Amtsperiode 2024 – 2027.

Die Regionalversammlung bestätigt einstimmig die bisherigen Kommissionsmitglieder und den Kommissionspräsidenten Abbau, Deponie, Transport ADT in globo für die Amtsperiode 2024 – 2027.

3. Kenntnisnahme Projektkreditabrechnung Entwicklungsstrategie 2023 und Förderprogramm 2024-2025

Geschäftsführer Stefan Schweizer:

Die Regionalversammlung hat am 29.06.2022 einen Projektkredit von insgesamt Fr. 59'000 bewilligt für die Aktualisierung der regionalen Entwicklungsstrategie und des regionalen Förderprogramms.

Die Integrale Entwicklungsstrategie 2023 und das Förderprogramm 2024-2027 sind am 28. Juni 2023 durch die Regionalversammlung beschlossen worden.

Die Geschäftsstelle hat der Geschäftsleitung die Schlussabrechnung vorgelegt und beantragt, die Planungskreditabrechnung zu genehmigen und der Regionalversammlung zur Kenntnis vorzulegen.

Die Geschäftsleitung hat am 18.10.2023 folgende Schlussabrechnung genehmigt:

- Projektleitung, Projektkoordination (RKO intern)	CHF	6'870.00	
- Projektbearbeitung (RKO intern)	CHF	12'000.60	
- Projektbearbeitung extern (IC Infraconsult AG)	CHF	29'393.00	
- Projektbearbeitung extern (Dritte)	CHF	807.75	
- Nebenkosten (Sitzungszimmer, Veranstaltungen, etc.)	CHF	1'995.10	
Gesamttotal Projektkreditabrechnung	CHF	51'066.45	
- Beitrag RKO (aus Spezialfinanzierung)	CHF		51'066.45
	CHF	51'066.45	51'066.45
<u>Projektkredit total (brutto)</u>	<u>CHF</u>		<u>59'000.00</u>
Kostenunterschreitung 13.4%, Kompetenz Geschäftsleitung	CHF		7'933.55

Die Projektleitung und die interne Projektbearbeitung haben knapp CHF 19'000 gekostet und liegen damit leicht über Budget. Die internen Projektarbeiten sind etwas höher ausgefallen, dafür waren weniger externe Leistungen notwendig. Auch die Nebenkosten konnten tiefer gehalten werden als ursprünglich geschätzt.

Die Gesamtkosten von CHF 51'066.45 wurden aus der Spezialfinanzierung gedeckt. Diese wird jährlich gespiesen mit dem vertraglich vereinbarten Beitrag gemäss Leistungsvertrag mit dem AWI über die Umsetzung der Aufgaben zur Regionalentwicklung.

Die Geschäftsleitung hat die Projektkreditabrechnung zur Überarbeitung der regionalen Entwicklungsstrategie 2023 und des Förderprogramm 2024-2027 in der Höhe von CHF 51'066.45 am 18.10.2023 genehmigt und bringt diese der Regionalversammlung gemäss Gemeindeverordnung Artikel 109 Abs. 2 zur Kenntnis.

Regionspräsident Peter Aeschmann eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht verlangt.

Kenntnisnahme:

Die Regionalversammlung nimmt die Projektkreditabrechnung „Entwicklungsstrategie 2023 und Förderprogramm 2024-2027“ in der Höhe von CHF 51'066.45 zur Kenntnis.

4. Kenntnisnahme Finanzplan 2024 - 2028

Philippe Ritschard, Verantwortlicher Ressort Finanzen in der Geschäftsleitung:

Die Geschäftsstelle hat auf der Basis der Jahresrechnung 2022 und des Budgets 2023 den Finanzplan 2024 – 2028 ausgearbeitet. Der Finanzplan orientiert sich am vorjährigen Finanzplan. Er ist auf die spezifischen Bedürfnisse der Regionalkonferenz ausgerichtet.

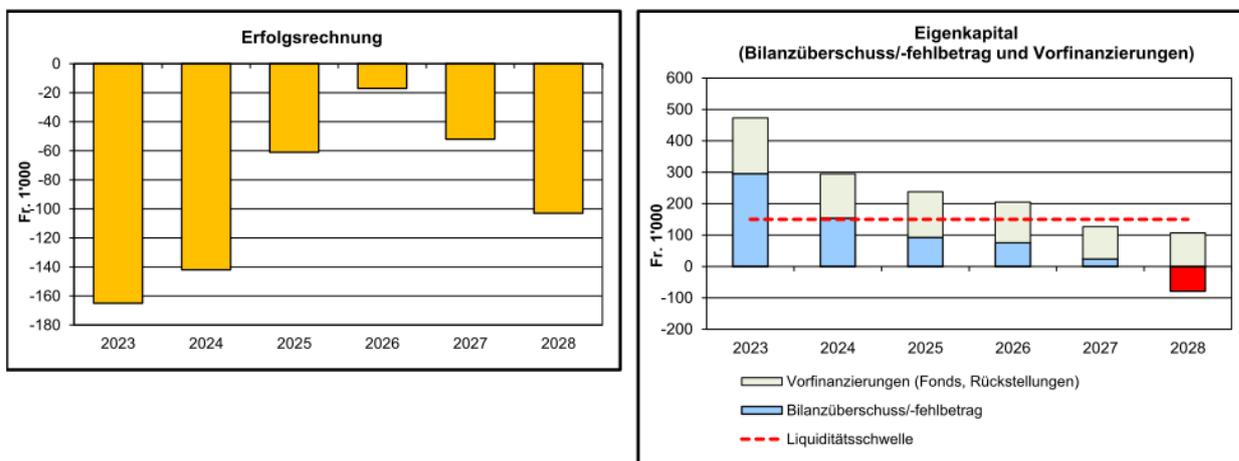
Die Beiträge von Gemeinden und Kanton basieren auf den bisherigen Ansätzen. Die Kosten für den Betrieb der Geschäftsstelle berücksichtigen einerseits eine geringe Teuerung im bisherigen Rahmen und andererseits die per Ende 2022 neu geschaffene 'Coachingstelle Klimaprojekte' für die Jahre 2023 und 2024 (Berücksichtigung im Personalaufwand und als Beiträge von privater Seite). Diese Positionen können recht genau abgeschätzt werden. Die Kosten für die laufenden und die bereits bekannten anstehenden Projekte gemäss Planungsprogramm sind soweit heute absehbar im Finanzplan ebenfalls bereits berücksichtigt, ebenso die erwarteten Kantonsbeiträge an diese Planungen; zeitliche Verschiebungen bei der Realisierung sind allerdings immer möglich, was zu grösseren Abweichungen in der Finanzplanung führen kann.

Die Zahlen stützen sich auf teilweise noch unsicheren Prognosen ab, insbesondere was die grösseren Planungen und Projekte angeht. Diese werden direkt in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (Aufwand und Kantonsbeiträge).

Der Finanzplan wurde konservativ berechnet, das heisst eher knappe Einnahmenprognosen und genügend Reserve bei den Ausgaben.

Der Finanzplan weist für die Jahre 2024 bis 2028 Jahresabschlüsse mit einem durchschnittlichen Defizit von etwa CHF 75'000 aus. Bis Ende 2028 wird ein Bilanzfehlbetrag von etwa CHF -79'000 erwartet und das Eigenkapital fällt auf CHF 28'000. Die Konten für die Vorfinanzierungen (Landschaftsfonds, Rückstellung Entwicklungsstrategie und Förderprogramm) belaufen sich auf etwa CHF 107'000. Die Liquidität der laufenden Rechnung bleibt bis 2027 gewährleistet.

Übersicht der grafischen Ergebnisse des Finanzplans 2024 – 2028:



Die Geschäftsleitung hat den Finanzplan 2024 – 2028 an ihrer Sitzung vom 23. August 2023 behandelt und verabschiedet. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen präsentiert sich die effektive Finanzentwicklung besser als in der Finanzplanung. Es sind aktuell keine dringlichen Massnahmen notwendig. Der nächste Finanzplan 2025 – 2029 wird genau zu beobachten sein.

Der Finanzplan 2024 – 2028 kann unter www.oberland-ost.ch eingesehen werden.

Die Geschäftsleitung bringt den Finanzplan 2024 – 2028 gemäss Art. 26 Abs. 1 Bst. e, des Geschäftsreglements der Regionalversammlung zur Kenntnis.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Regionalversammlung nimmt den Finanzplan 2024 – 2028 zur Kenntnis.

5. Genehmigung Projektkredit Vorleistungen Regionale Bauverwaltung

Mathias Boss stellt vor:

Zahlreiche Gemeinden können ihre Bauverwaltungsaufgaben nicht mehr mit eigenem Fachpersonal wahrnehmen. Einerseits besteht ein gewisser Fachkräftemangel, andererseits können insbesondere kleinere Gemeinden keine genügende Auslastung für eine volle Bauverwaltungsstelle bieten. Mehrere Gemeinden haben deshalb nach möglichen Lösungen für eine überkommunale Zusammenarbeit gesucht. Dabei wurde rasch erkannt, dass auch Lösungen innerhalb des gesamten Perimeters der Regionalkonferenz Oberland-Ost geprüft werden sollen.

Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost hat das Anliegen der Gemeinden aufgenommen und in einer ersten Phase die Grundlagen zusammentragen lassen und bei den Gemeinden eine Vernehmlassung zu einer möglichen regionalen Bauverwaltungslösung durchgeführt. Aufgrund der mehrheitlichen Zustimmung zu einer regionalen Lösung hat die GL beschlossen, in einer zweiten Phase die Abklärungen und den Prozess zur Gründung einer Teilkonferenz 'Regionale Bauverwaltung Oberland-Ost' voranzutreiben. Aktuell ist der Entwurf des entsprechenden Teilkonferenzreglements bei den Gemeinden in Konsultation. In einer dritten Phase soll dann der Prozess der eigentlichen Aufgabenübertragung von den Gemeinden an die Teilkonferenz erfolgen.

Währenddem der Aufwand für die erste Phase noch in Kompetenz der Geschäftsleitung lag, wird für die Phasen zwei und drei mit höheren Kosten gerechnet. Die Geschäftsleitung legt der Regionalversammlung deshalb einen Gesamtprojektkredit vor:

Phase I (Grundlagen, Vorbereitung Vernehmlassung); bereits ausgeführt	CHF	10'000
Phase II (Vernehmlassung durchführen und auswerten, Teilkonferenzreglement ausarbeiten, Konsultation bei Gemeinden); teilweise ausgeführt	CHF	40'000
Phase III (Teilkonferenzreglement vorprüfen, bereinigen, genehmigen)	CHF	15'000
Phase IV (Aufbau und Besetzung der Regionalen Bauverwaltung); wird nur bei Zustandekommen der Teilkonferenz dieser als Vorleistung verrechnet werden	CHF	keine
Gesamtkosten brutto	CHF	65'000

Die Gesamtkosten der Regionalkonferenz von 65'000 Franken werden der Funktion 6630 'Raumordnung Planung / Entwicklung Regional' der Jahresrechnung belastet.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, den Projektkredit von brutto 65'000 Franken für die notwendigen Vorarbeiten gemäss Phasen I – III zur Bildung einer Teilkonferenz Regionale Bauverwaltung zu genehmigen.

Regionspräsident Peter Aeschmann eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Regionalversammlung beschliesst einstimmig einen Projektkredit von brutto 65'000 Franken für die notwendigen Vorarbeiten gemäss Phasen I – III zur Bildung einer Teilkonferenz Regionale Bauverwaltung.

6. Genehmigung Planungskredit Erarbeitung Masterplan Flugplatz Interlaken

Mathias Boss informiert:

Die Weiterentwicklung des ehemaligen Militärflugplatzareals in Interlaken ist von grosser regionaler Bedeutung. Mit dem Nutzungs- und Infrastrukturrichtplan (NIRP) wird die Nachnutzung auf hoher planerischer Stufe gesichert. Im regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept ist bereits ein regionales Vorranggebiet Arbeiten ausgeschieden. Ein Teil des Areal ist zudem im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt-Programm ESP aufgenommen worden, ein anderer Teil ist als längerfristige strategische Arbeitszone (SAZ) vorgesehen. Des Weiteren hat das

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) Ansprüche an die Arealnutzung für ein mögliches Ausbildungszentrum. Mit dem Direktanschluss und der aktuell in Bau befindlichen Park+Ride-Bahnhaltestelle Matten auf dem Flugplatzareal wird die Erschliessung für den Individualverkehr wie auch den ÖV massiv verbessert.

Diese neue Ausgangslage bezüglich Verkehrserschliessung und den bekannten Absichten verlangt nach einer vertieften planerischen Koordination. Diese soll in einem Masterplan festgehalten werden, welcher von allen relevanten Akteuren abgesegnet wird (Bund, Kanton, Region, beteiligte Gemeinden und evtl. weitere Akteure).

Die Kosten für diese Masterplanung werden wie folgt geschätzt:

Rahmenbedingungen, Nutzungskonzept, Machbarkeit, Gestaltung	CHF	80'000
Abklärungen Erschliessungskonzepte (Strassen, Ver-/Entsorgung)	CHF	20'000
Erarbeitung Masterplan, Verfahrensbegleitung, Kommunikation	CHF	40'000
Projektkoordination, Projektsekretariat, Nebenkosten	CHF	10'000
Gesamtkosten brutto	CHF	150'000

Die Finanzierungsplanung geht von folgenden Beiträgen aus:

Voraussichtlicher Beitrag Bund (BBL)	CHF	22'000
Beantragter Kantonsbeitrag (Planungsbeitrag nach PFV) *)	CHF	64'000
Anteil Standortgemeinden Matten, Wilderswil	CHF	42'666
Anteil (Restkosten) Regionalkonferenz	CHF	21'333
Gesamtkosten brutto	CHF	150'000

*) Kantonsbeitrag 50% der Gesamtkosten abzüglich Bundesbeitrag; nur möglich, wenn das Projekt über die Region getragen und mitfinanziert wird.

Die Gemeinde Wilderswil hat kurzfristig mitgeteilt, dass sie an dieser Masterplanung nicht interessiert ist und sich nicht beteiligen will. In diesem Fall würden die Gesamtplanungskosten um rund 40'000 CHF und der kantonale Planungsbeitrag rund 20'000 tiefer ausfallen. Die Beiträge der anderen beteiligten Partner würden unverändert bestehen bleiben.

Der Planungskredit von 150'000 Franken wird über die Funktion 6630 'Raumordnung Planung / Entwicklung Regional' der Jahresrechnung abgerechnet.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, den Projektkredit von brutto 150'000 Franken für die Erarbeitung eines Masterplans Flugplatz Interlaken zu genehmigen.

Regionspräsident Peter Aeschmann eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht gewünscht.

Beschluss

Die Regionalversammlung genehmigt mit 43 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen einen Projektkredit von brutto 150'000 Franken für die Erarbeitung eines Masterplans Flugplatz Interlaken.

7. Genehmigung Budget 2024

Philippe Ritschard, Verantwortlicher Ressort Finanzen in der Geschäftsleitung, informiert:

Der Budgetbericht 2024 wurde wiederum aufbauend auf dem Vorjahresbericht erstellt. Ein direkter Vergleich zwischen Jahresrechnung 2022, Budget 2023 und Budget 2024 ist somit möglich.

Übersicht Gesamtergebnis Budget 2024

<i>Erfolgsrechnung</i>		
Betrieblicher Aufwand	CHF	2'196'500
Betrieblicher Ertrag	CHF	2'018'600
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	CHF	-177'900

Finanzaufwand/-ertrag	CHF	0
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-13'500
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	49'600
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-141'800

Budget 2024 der Erfolgsrechnung nach Funktionen im Vergleich zu den Vorjahren:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	713'705.95	923'155.10	826'000.00	1'032'700.00	823'200.00	1'055'700.00
3 Kultur	178'752.75	170'187.00	180'000.00	170'000.00	180'000.00	170'000.00
6 Verkehr, Raumordnung	353'895.60	147'276.85	790'800.00	452'800.00	815'800.00	467'500.00
7 Energie und Umwelt	95'334.60	143'161.00	108'700.00	132'000.00	112'000.00	140'000.00
8 Volkswirtschaft	240'206.20	147'252.45	298'000.00	250'000.00	279'000.00	235'000.00
Total	1'581'895.10	1'531'032.40	2'203'500.00	2'037'500.00	2'210'000.00	2'068'200.00
Aufwandüberschuss		50'862.70		166'000.00		141'800.00
Ertragsüberschuss						

Das Budget 2024 berücksichtigt für den Verwaltungsaufwand weitgehend Erfahrungswerte aus den Vorjahren unter Berücksichtigung einer möglichen Teuerung sowie bereits bekannten Änderungen.

Bei der allgemeinen Verwaltung ist der Personalaufwand 2023 und 2024 höher budgetiert (neue Stelle 'Coaching Klimaprojekte' berücksichtigt). Im Gegenzug sind unter der Funktion 'Volkswirtschaft' Einnahmen in Form von Projektbeiträgen an diese Coaching-Stelle aufgeführt. Bei den Gemeinde- und Kantonsbeiträgen sind keine Änderungen vorgesehen.

Die Funktion 3 'Kultur' enthält unverändert die vertraglich festgelegten Beiträge an die Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung. Der Aufwand im Kulturbereich beinhaltet neben den Kulturförderbeiträgen auch den Aufwand der Geschäftsstelle für die Koordination der regionalen Kulturförderung, insbesondere das jährliche Reporting zu den Kulturleistungsverträgen. Budget 2023 und 2024 führen dieselben Beträge auf.

In der Funktion 6 'Verkehr und Raumordnung' sind ausgaben- wie auch ertragsseitig höhere Beträge aufgeführt als im Vorjahr. Gleich mehrere grössere Planungsprojekte sind 2023 und 2024 in der Umsetzung (RGSK 2025, Aggloprogramm AP5, ÖV-Angebotskonzept, Teilrevision Energierichtplan, Regionale Überbauungsordnung Geschiebelagerplätze). Diese können wegen terminlichen Projektänderungen schwanken und sind deshalb mit genügend Reserve budgetiert. An die Planungsprojekte werden Erträge in Form von Subventionen und allenfalls Beiträgen Dritter erwartet.

Aufwand und Ertrag für die unter Traktanden 5 und 6 beschlossenen Kredite sind im Budget 2024 erst teilweise enthalten; die Jahresrechnung 2024 wird somit um etwa CHF 20'000 zusätzlich belastet werden.

Bei der Funktion 7 'Energie und Umwelt' werden keine grösseren Änderungen erwartet. Die Energieberatungsstelle wird wie bisher geführt. Der Leistungsvertrag mit dem Kanton gilt für die Periode 2023 – 2026.

Funktion 8 'Volkswirtschaft' enthält sämtliche Aufgaben aus der Umsetzung der Regionalentwicklung (Neue Regionalpolitik). Auch wird die Aufgabe der Coaching-Stelle Klimaprojekte als weitere Aufgabe der Regionalentwicklung aufgeführt. Diese Coaching-Stelle wird über einen Projektbeitrag der Wyss-Academy finanziert.

Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 141'800 aus der Erfolgsrechnung kann aus dem Bilanzüberschuss im Eigenkapital finanziert werden. Per Ende 2024 wird mit einem Bilanzüberschuss von rund CHF 153'000 gerechnet.

Zum Budget 2024 liegt wiederum ein Bericht mit Erläuterungen vor.

Es wurde "konservativ" budgetiert: Die Ausgaben wurden mit genügend Reserven aufgenommen und die Einnahmen eher knapp berechnet. Die Jahresrechnungen haben in den letzten Jahren immer besser abgeschlossen als der jeweils budgetierte Voranschlag; dies ist bedingt durch die teilweise nicht steuerbaren Abläufe in den Planungsprojekten.

Die Details zum Budget 2024 können unter www.oberland-ost.ch eingesehen werden.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, das Budget 2024 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 141'800 zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2024 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 141'800.

8. Verabschiedung Regionale Kulturförderungsstrategie 2023

Samuel Zurbuchen, Ressortverantwortlicher Kulturförderung in der Geschäftsleitung:

Gemäss kantonalem Kulturförderungsgesetz sind Regionalkonferenzen zuständig für die Umsetzung der obligatorischen Aufgaben der Kulturförderung, namentlich der Koordination und Umsetzung der tripartiten Unterstützung von Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung gemäss kantonaler Kulturförderungsverordnung. Die Regionalkonferenz Oberland-Ost stellt die Umsetzung dieser obligatorischen Aufgabe der Kulturförderung seit 2017 sicher.

Seither sind mehrmals seitens Gemeinden aber auch seitens Kulturschaffender Anfragen zu weiterführenden Unterstützungen von Kulturinstitutionen oder Kulturprojekten an die Regionalkonferenz herangetragen worden. In einem Workshop mit allen Gemeindepräsidenten und Gemeindepräsidentinnen wurden mögliche Kulturförderungen entwickelt, welche über die obligatorische Kulturförderungsaufgabe hinaus gehen und als freiwillige Kulturförderungsaufgabe von den Gemeinden an die Regionalkonferenz Oberland-Ost übertragen werden können. Die Umsetzung von zusätzlicher freiwilliger Kulturförderung wurde in einem Strategiepapier festgehalten, welches im Sommer 2023 bei den Gemeinden in Vernehmlassung war. Eine Mehrheit der Gemeinden spricht sich für die regionale Koordination von zusätzlichen freiwilligen Kulturförderungsmassnahmen aus. Verschiedene Rückmeldungen aus der Vernehmlassung sind in die überarbeitete Kulturförderungsstrategie eingeflossen.

Die Kulturförderungsstrategie 2023 stellt die Grundlage her, in einem nächsten Schritt die Aufgabenübertragung der freiwilligen Kulturförderung von den Gemeinden an die RKO anzu gehen. Dazu wird zu einem späteren Zeitpunkt ein entsprechendes Reglement zu erarbeiten sein. Die Geschäftsleitung erkennt in der regional koordinierten Unterstützung von Kulturprojekten die Chance, weitere kantonale Fördergelder auslösen zu können. Zudem kann mit der Unterstützung von kleineren, aber regional wichtigen Kulturinstitutionen langfristig ein vielfältiges Kulturangebot in der Region sichergestellt werden, was einen wertvollen Beitrag an die Standortattraktivität darstellt.

Die Kulturförderungsstrategie 2023 der Regionalkonferenz Oberland-Ost steht somit auch im Einklang mit der integralen regionalen Entwicklungsstrategie 2023.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die "Strategie Kulturförderung in der Region Oberland-Ost (2023)" zu genehmigen.

Regionspräsident Peter Aeschmann eröffnet die Diskussion:

S4 "Keine finanzielle Unterstützung an kleine lokale Kulturanlässe" ist verwirlich: Will die Mehrheit gemäss Umfrage eine finanzielle Unterstützung?

Nein, die Mehrheit will keine finanzielle Unterstützung für kleine lokale Kulturanlässe und -projekte.

Beschluss:

Die Regionalversammlung genehmigt mit 43 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung die "Strategie Kulturförderung in der Region Oberland-Ost (2023)".

9. Verschiedenes

Zum letzten Mal dabei

Heinz Egli, Gemeindepräsident von Schwanden seit 2012, tritt nach drei Amtsperioden per Ende 2023 zurück. Er war einer der fleissigsten Teilnehmer an den Regionalversammlungen und hat sich immer wieder aktiv und auch mit kritischen Voten in die Geschäfte eingebracht.

Peter Aeschimann dankt Heinz Egli herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Öffentlichkeit und der regionalen Entwicklung. Er wünscht ihm alles Gute und ist überzeugt, dass es ihm auch in seiner neu gewonnenen Freizeit nicht langweilig wird.

Heinz Egli hat die Jahre genossen und immer wieder Neues gelernt. Aber auch nach so vielen Lehrjahren muss er feststellen, dass er immer noch nicht alles versteht. Manchmal gab es weniger Erfreuliches, aber insgesamt waren es spannende, gute Zeiten.

Weitere Wortmeldungen

- Das Seilbahnausbildungszentrum wird in Meiringen bleiben. Im Juli musste die Gemeinde nochmals Unterlagen einreichen, aber nun hat Meiringen den Zuschlag erhalten. Daniel Studer freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Seilbahnen Schweiz.
- Philippe Ritschard meldet, dass der Regierungsrat heute dem Antrag der RKOÖ zugestimmt hat, die bisherigen vier Kulturinstitutionen Kunst- und Kulturhaus Interlaken, Interlaken Classics, Musikfestwoche Meiringen und Holzbildhauerei Brienz sowie die Bödelibibliothek als Regionalbibliothek auch in der Periode 2025 – 2028 zu unterstützen und im Anhang der KKFV zu belassen.

Zur Information

- Die nächste Regionalversammlung findet am **Mittwoch, 3. April 2024, 15.00 Uhr**, in Habkern statt.
- Informationen zur Regionalkonferenz: www.oberland-ost.ch

Peter Aeschimann dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme, der Gemeinde Guttannen und dem Bären-Team für die gute Vorbereitung und die Gastfreundschaft und der Geschäftsstelle für die Vorarbeiten. Damit schliesst er die Regionalversammlung.

Protokoll genehmigt am 3. April 2024

Vorsitz der Regionalversammlung:

Der Präsident



Peter Aeschimann

Der Geschäftsführer



Stefan Schweizer
(für das Protokoll)

Interlaken, 28. November 2023

Anhang

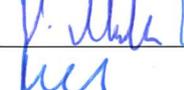
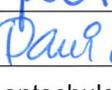
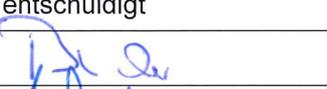
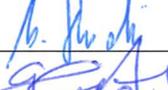
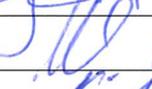
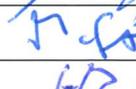
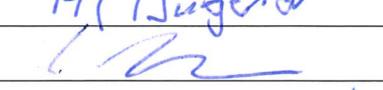
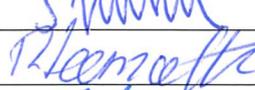
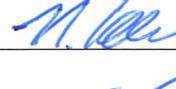
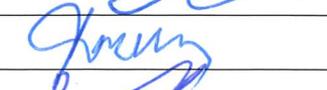
Anhang

- Präsenzliste Gemeinden
- Gästeliste

PRÄSENZLISTE
GEMEINDEN

REGIONALVERSAMMLUNG

vom 22. November 2023, 15.00 Uhr, Ort: Hotel-Restaurant Bären, 3864 Guttannen

Gemeinde	Vorname, Name	GP/Stv.	Unterschrift
Regionalkonferenz OO	Peter Aeschimann	RP	anwesend
Beatenberg	Roland Noirjean	GP	
Bönigen	Ulrich Michel	GP	
Brienz	Peter Zumbrunn	GP	
Brienzwiler	Daniel Schild	GP	
Därlichen	Hans Wolf	GP	entschuldigt
Grindelwald	Beat Bucher	GP	
Gsteigwiler	Urs Stucki	GP	
Gündlischwand	Susanne Gertsch	GP	
Guttannen	Werner Schläppi-Maurer	GP	
Habkern	Christoph Häni	GP	
Hasliberg	Andreas Zenger	Stv.	
Hofstetten	Anita Abächerli <i>Gustav Stähli</i>	GP <i>vize</i>	
Innertkirchen	Walter Brog	GP	
Interlaken	Philippe Ritschard	GP	
Iseltwald	Peter Rubi	GP	
Lauterbrunnen	Karl Näpflin	GP	
Leissigen	Markus Steuri	Stv.	
Lütschental	Hans Rudolf Burgener	GP	
Matten	Lisa Randazzo-Anneler	GP	
Meiringen	Daniel Studer	GP	
Niederried	Beat Studer	GP	
Oberried	Andreas Oberli	GP	
Ringgenberg	Samuel Zurbuchen	GP	
Saxeten	Robert Seematter	GP	
Schattenhalb	Hannes Kohler	GP	
Schwanden	Heinz Egli	GP	
Unterseen	Jürgen Ritschard	GP	
Wilderswil	Rolf Herren	GP	

